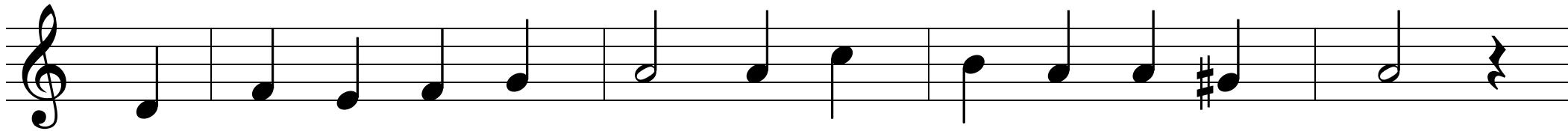


Befiehl du deine Wege (Psalm 37,5)

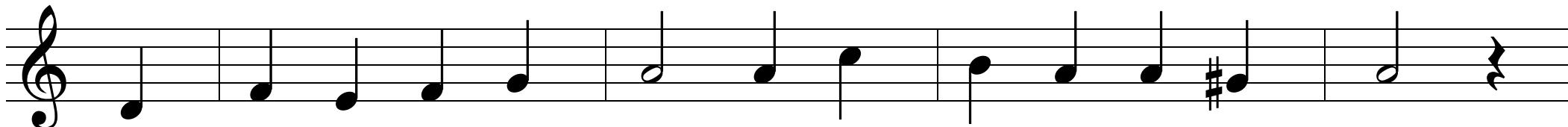
EG 361

Worte: Paul Gerhardt 1653

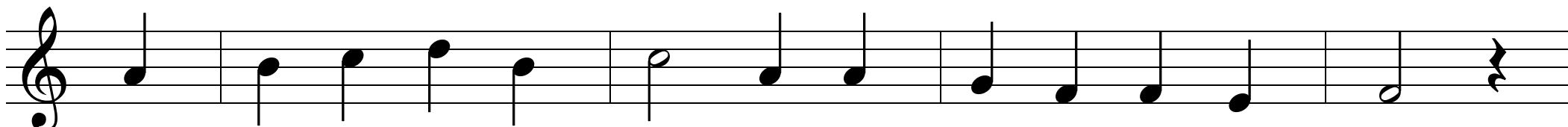
Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder



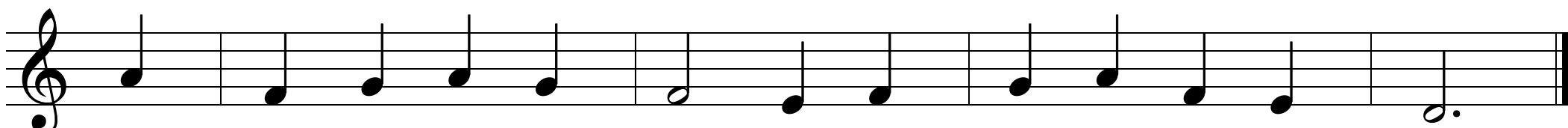
1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt



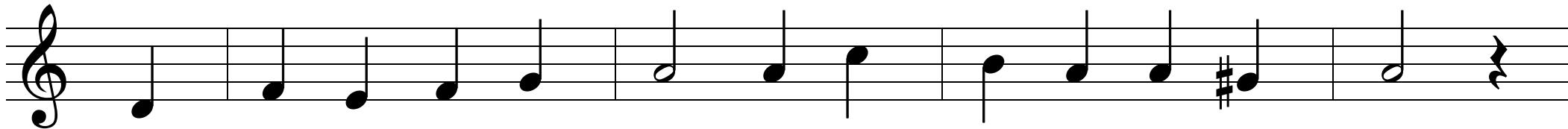
der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den Him - mel lenkt.



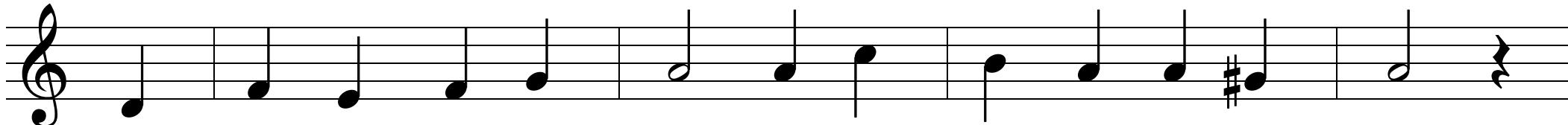
Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn,



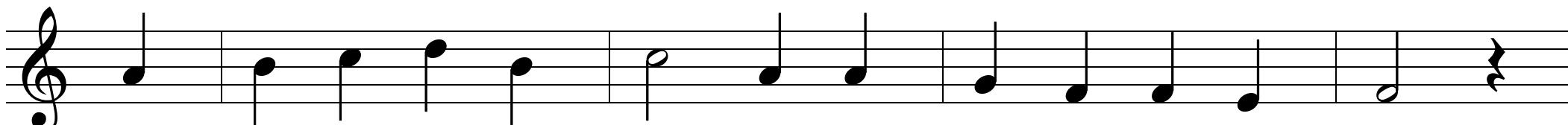
der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.



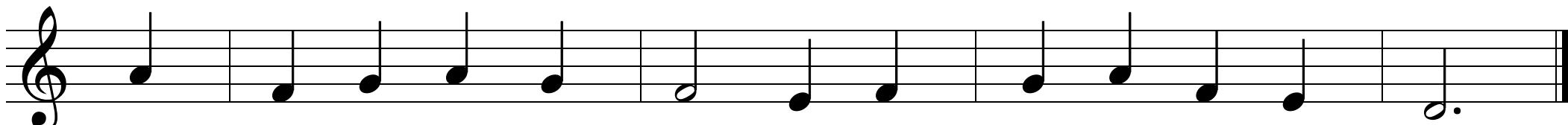
2. **Dem Her-ren** musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - gehn;



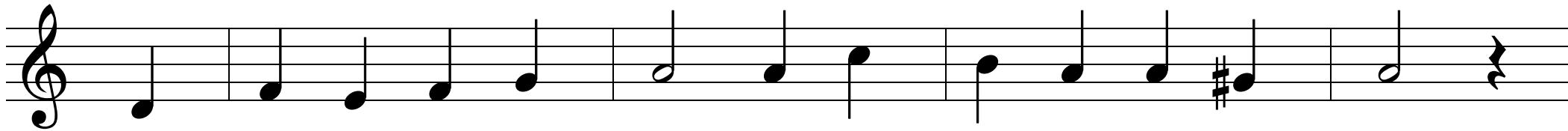
auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - stehn.



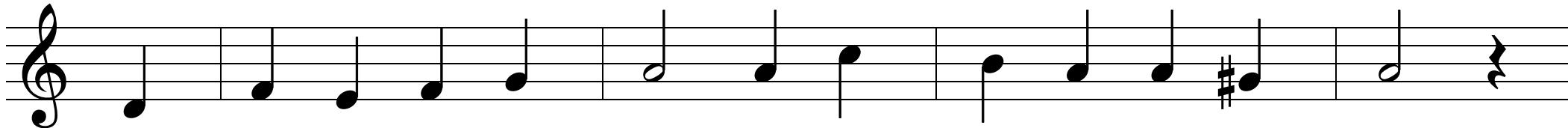
Mit Sor - gen und mir Grä - men und mit selbst-eig - ner Pein



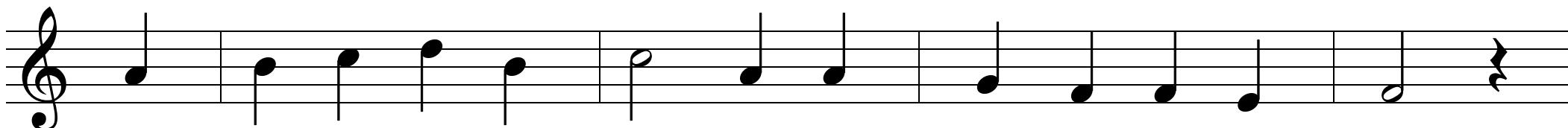
lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.



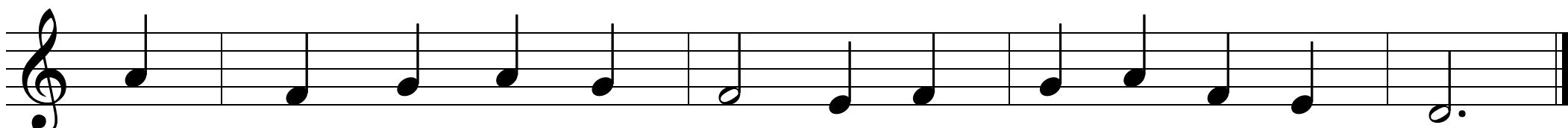
3. **Dein** ew - ge Treu und Gna - de, o Va - ter, weiß und sieht,



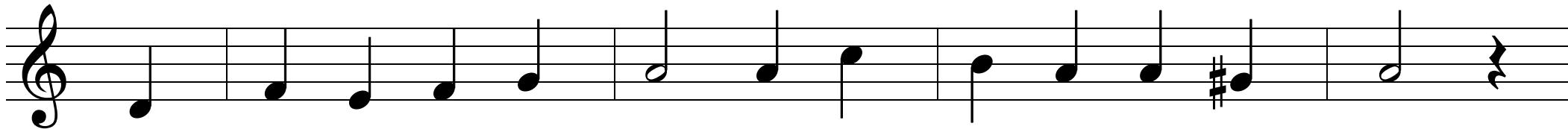
was gut sei o - der scha - de dem sterb - li - chen Ge - blüt;



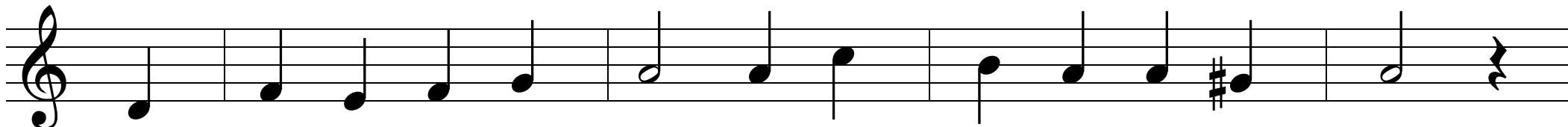
und was du dann er - le - sen, das treibst du, star-ker Held,



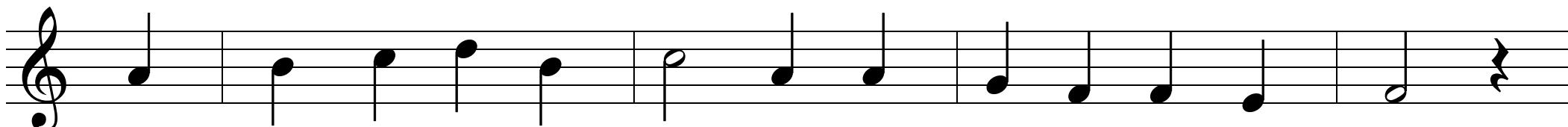
und bringst zum Stand und We - sen, was dei-nem Rat ge - fällt.



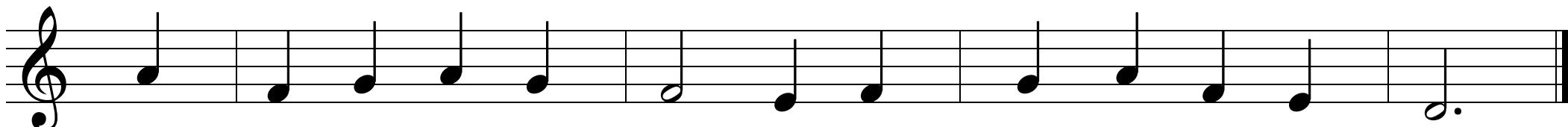
4. **Weg** hast du al - ler We - gen, an Mit - teln fehlt dir's nicht;



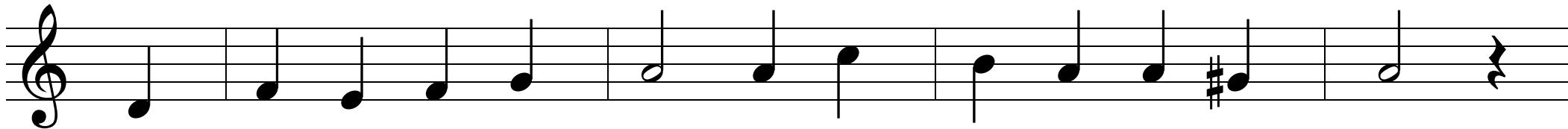
dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein Gang ist lau - ter Licht;



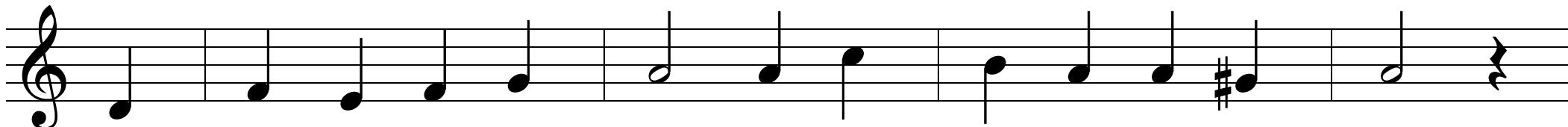
dein Werk kann nie-mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn,



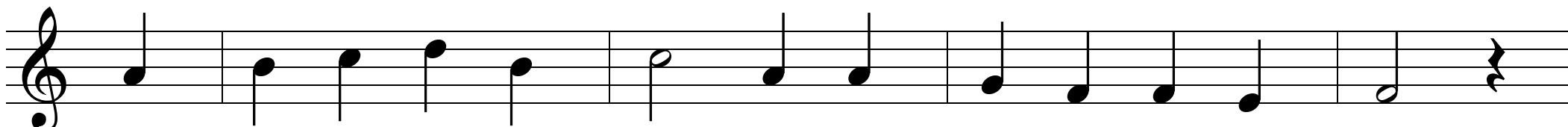
wenn du, was dei - nen Kin - dern er - sprieß-lich ist, willst tun.



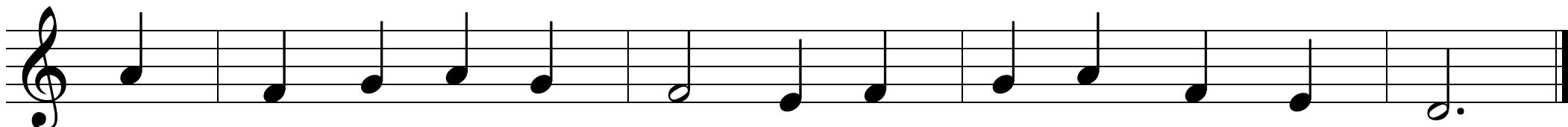
5. **Und** ob gleich al - le Teu - fel hier woll-ten wi - der - stehn,



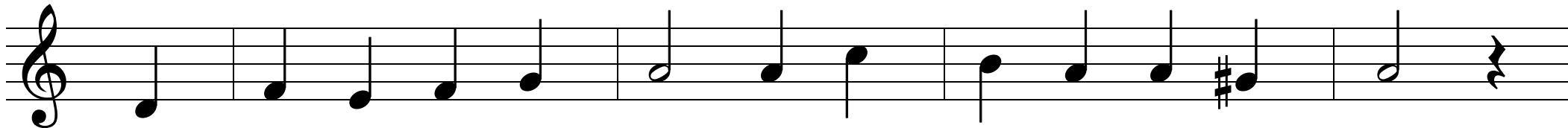
so wird doch oh - ne Zwei - fel Gott nicht zu - rü - cke gehn;



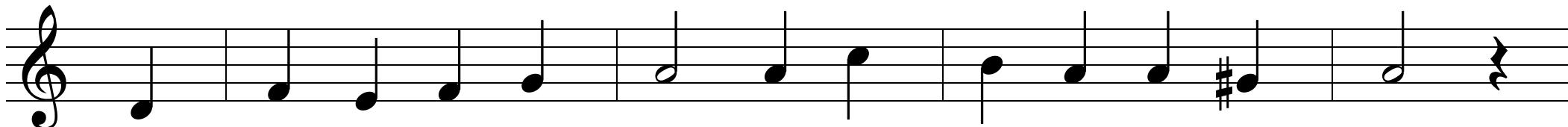
was er sich vor - ge - nom - men und was er ha - ben will,



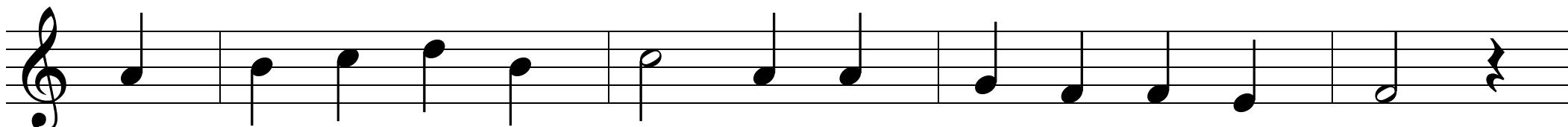
das muss doch end-lich kom - men zu sei - nem Zweck und Ziel.



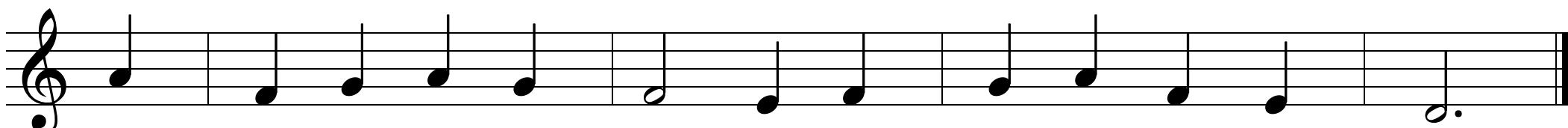
6. Hoff, o du ar - me See - le, hoff und sei un - ver - zagt!



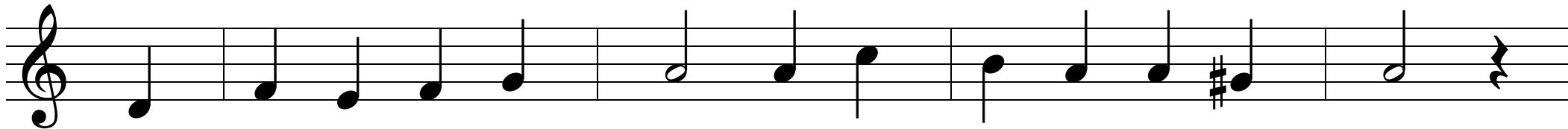
Gott wird dich aus der Höh - le, da dich der Kum-mer plagt,



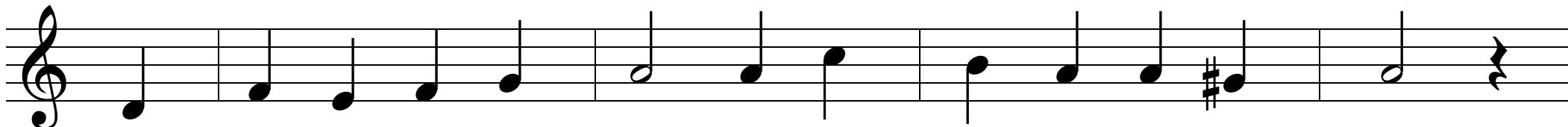
mit gro - ßen Gna-den rü - cken; er - war - te nur die Zeit,



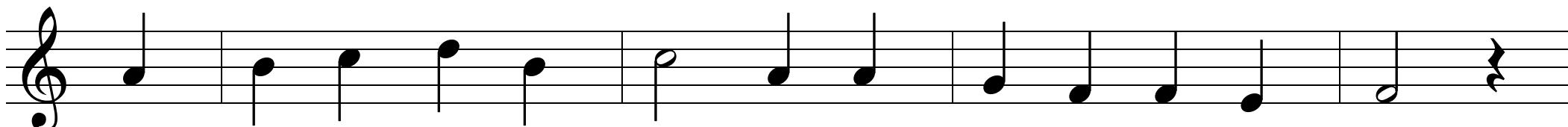
so wirst du schon er - bli - cken die Sonn der schön-sten Freud.



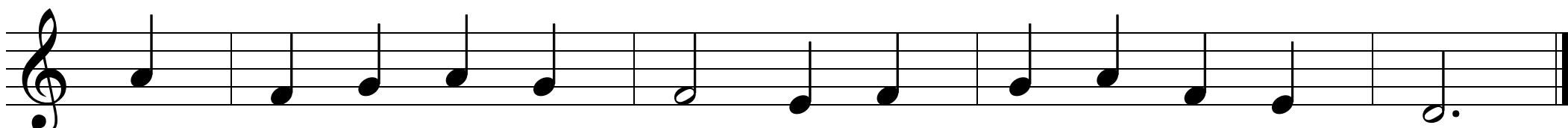
7. Auf, auf gib dei-nem Schmer - ze und Sor - gen gu - te Nacht,



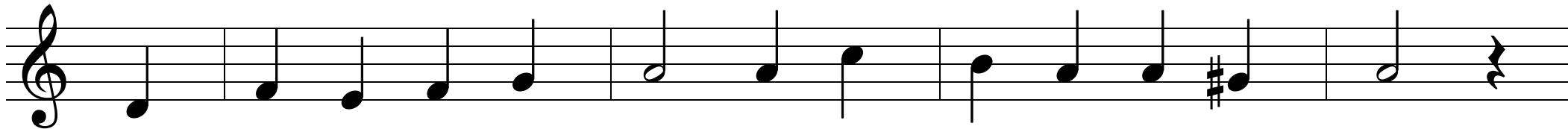
lass fah - ren, was das Her - ze be - trübt und trau - rig macht;



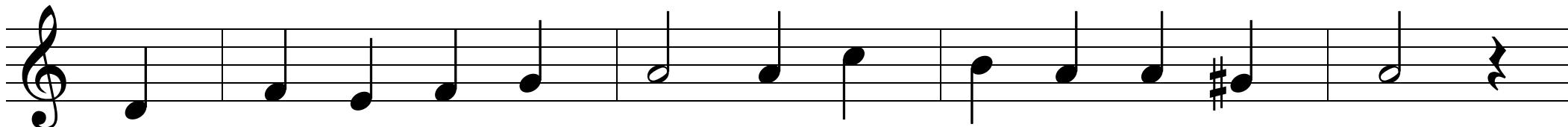
bist du doch nicht Re - gen - te, der al - les füh - ren soll,



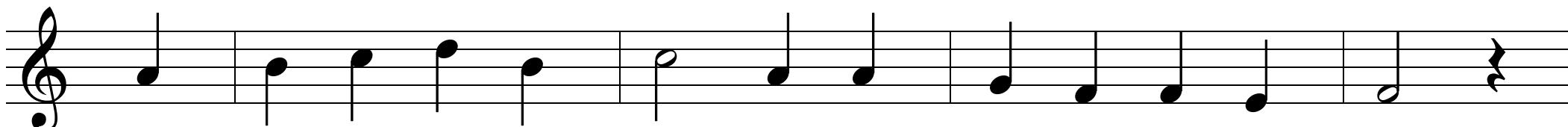
Gott sitzt im Re - gi - men - te und füh - ret al - les wohl.



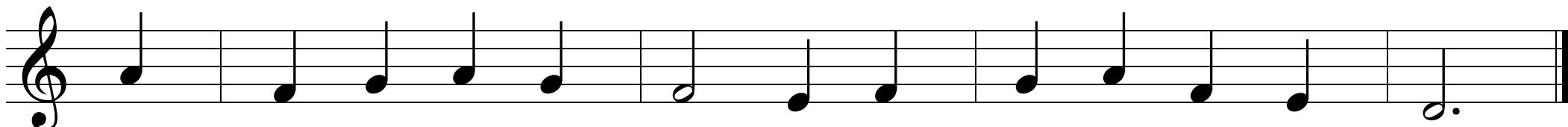
8. **Ihn,** ihn lass tun und wal - ten, er ist ein wei - ser Fürst



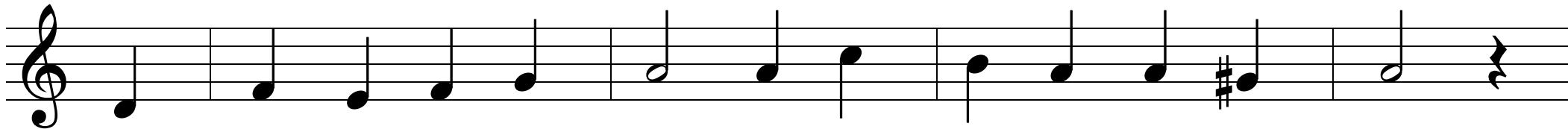
und wird sich so ver - hal - ten, dass du dich wun-dern wirst,



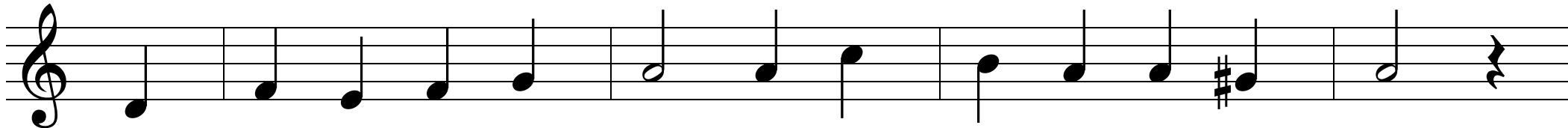
wenn er, wie ihm ge - büh - ret, mit wun-der - ba - rem Rat



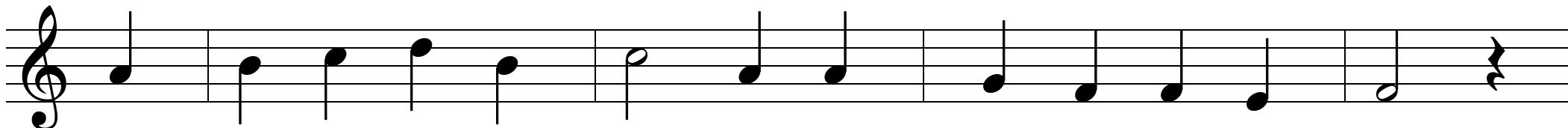
das Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.



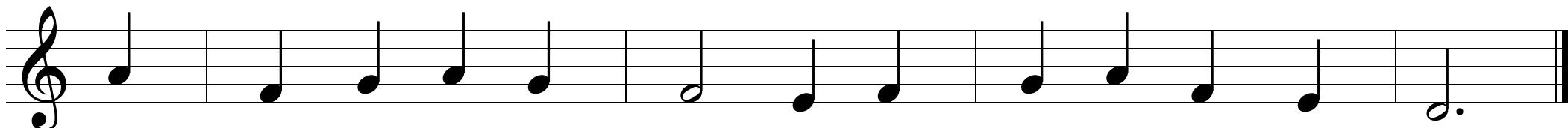
9. **Er** wird zwar ei - ne Wei - le mit sei - nem Trost ver - ziehn



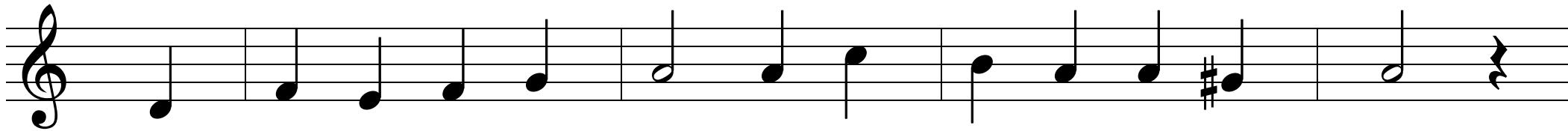
und tun an sei - nem Tei - le, als hätt in sei - nem Sinn



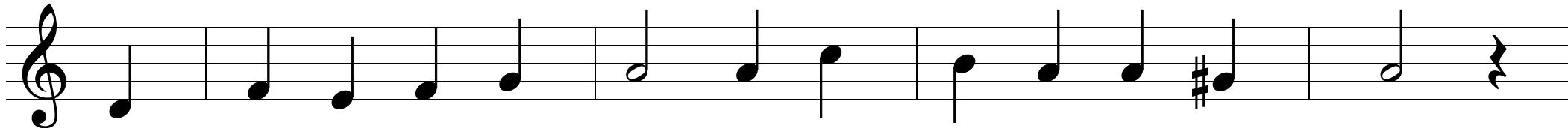
er dei - ner sich be - ge - ben und sollt'st du für und für



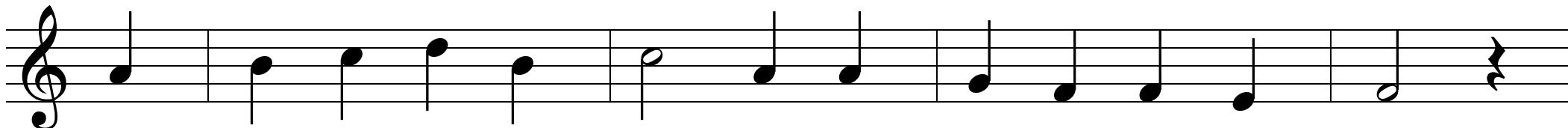
in Angst und Nö - ten schwe - ben, als fragt er nichts nach dir.



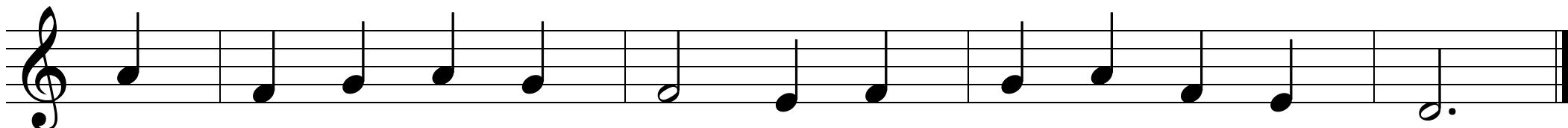
10. **Wird's** a - ber sich be - fin - den, dass du ihm treu ver - bleibst,



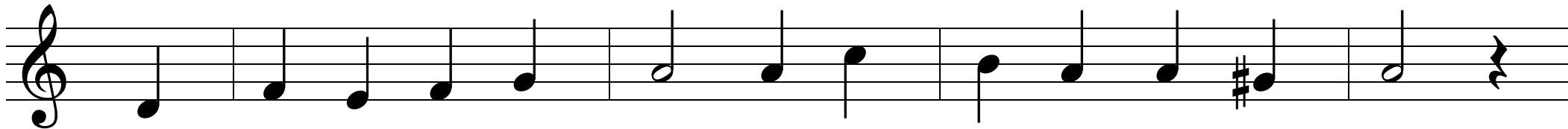
so wird er dich ent - bin - den, da du's am mind-sten glaubst;



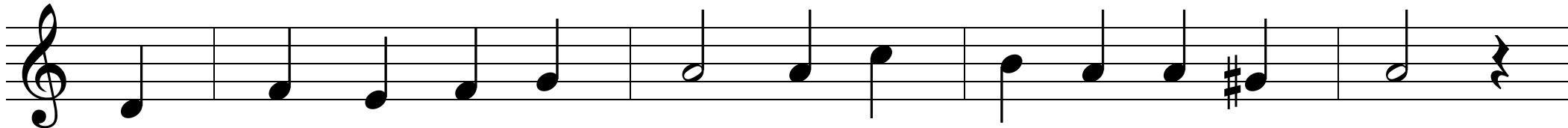
er wird dein Her - ze lö - sen von der so schwe-ren Last,



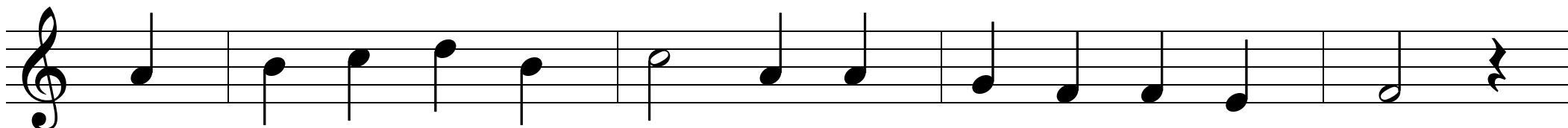
die du zu kei - nem Bö - sen bis - her ge - tra - gen hast.



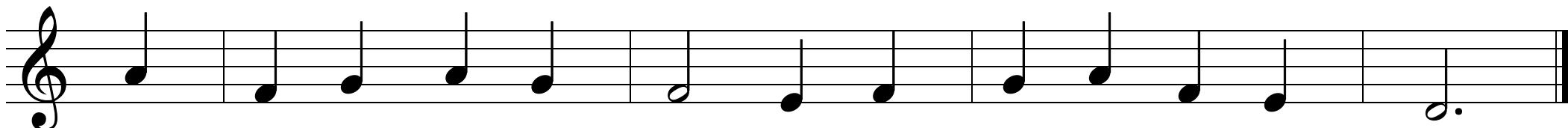
11. **Wohl** dir, du Kind der Treu - e, du hast und trägst da - von



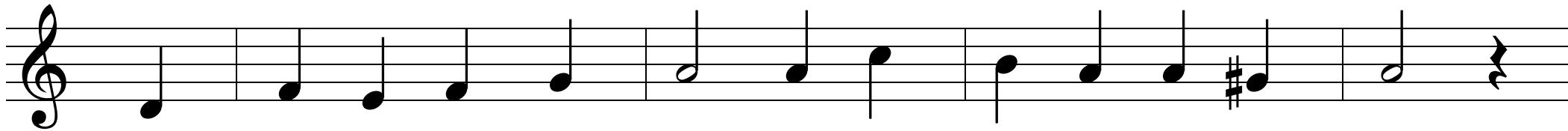
mit Ruhm und Dank-ge - schrei - e den Sieg und Eh - ren - kron;



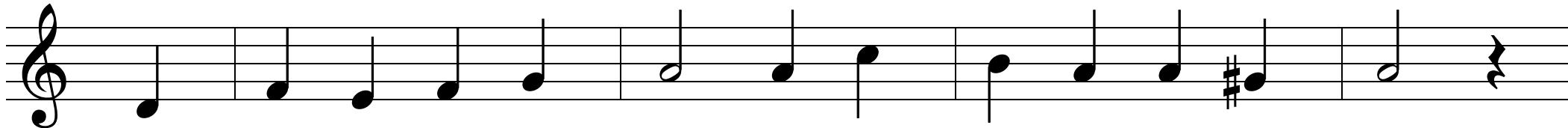
Gott gibt dir selbst die Pal - men in dei - ne rech - te Hand,



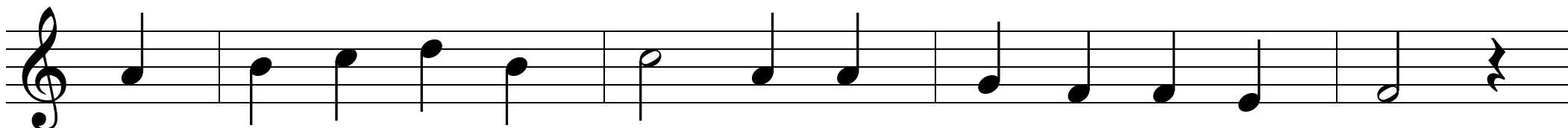
und du singst Freu-den - psal - men dem, der dein Leid ge - wandt.



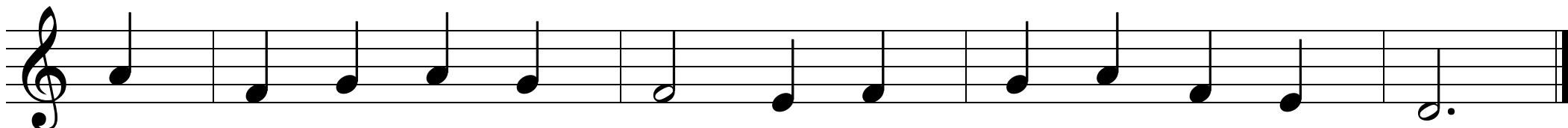
12. Mach End, o Herr, mach En - de mit al - ler uns - rer Not;



stärk uns - re Fuß und Hän - de und lass bis in den Tod



uns all - zeit dei - ner Pfle - ge und Treu emp - fo - len sein,



so ge - hen uns - re We - ge ge - wiss zum Him - mel ein.